


  
 kultur.io



26 Jahre  
**JAZZ  
 TAGE**  
 IDAR-OBERSTEIN  
 26. - 28.  
**MAI** 2023  
 Alle Infos unter  
**kultur.io**

mit **REBEKKA BAKKEN  
 UND BAND** u.v.m.






## Zu den Künstlern:

### **Boogie Royale Trio:**

Pianist Miller schaufelt die schnellen, satt pumpenden Basslinien, die Boogie-Woogie-Fans so lieben, en masse zutage. Auch weiß er die sehr schnellen energetischen Titel geschickt mit gefühlvollen harmonisch komplexen Bluesstücken auszubalancieren. Auch die großen Swing-Jazz-Standards interpretiert er mit liebevollen Details. Die Stimme des in Berlin lebenden Pianisten, der Vince Weber als Vorbild nennt, besitzt eine mitreißende Kraft und Authentizität. K.C. Miller weiß offensichtlich, wie man sich im traditionellen Blues & Boogie Respekt verschafft, so wurde er mit dem Piano Solisten-Award ausgezeichnet!

Frank Rihm aus Bremen ist seit vielen Jahren einer der besten Blues Mundharmonikaspieler Deutschlands. Seine Vorbilder sind neben den schwarzen Blues Pionieren Little Walter und Sonny Boy Williamson auch der weiße Mitch Kashmar von der Westküste der USA. In seinem Spiel findet sich die Kraft der Dampflokotiven und die Sensibilität des vielbesungenen Adlers der Lüfte wieder. U.a. ist er erfolgreich aktiv in seiner eigenen Formation „The Rhimshots“.

Mit dem Hannoveraner Andreas Bock kommt einer der meist beschäftigten Bluesdrummer Deutschlands dazu. Seine Erfahrung spiegelt sich wieder in einer mehr als 30-jährigen Bühnenerfahrung. Bei den rund 3000 Auftritten in ganz Europa mit namhaften deutschen und amerikanischen Künstlern konnte er sein Können unter Beweis stellen.

Bei seinen Konzerten erlebt man die Vielfalt des Bluesdrumming des German Blues Award Gewinners! Für ihn ist Musik ein großes Werk, in dem jeder Musiker ein Teil

des Antriebs ist. Sein Markenzeichen: dynamisch aggressiv und doch sensibel emotional zu begleiten, vielfältig, alles unter dem Motto: Ausdruck ist alles, alles ist Ausdruck!

Zusammen bringen die drei Könner den Blues, den Boogie Woogie und pure Lebensfreude auf die Bühnen dieser Welt, alles Handgemacht und ohne große Elektronik. Tanzbar, konzertant und reich an Vielfalt. Ein Genuss. Eine Freude. Genießen Sie Boogie-Standards, Blues Hits und innovativ neues– erfrischend gut!

### **Cats & Breakkies:**

Cats & Breakkies, das sind vier junge Berliner mit Jazz im Herzen und Techno in den Genen. In klassischer Band-Besetzung – E-Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keys – rocken sie jederzeit ein instrumentales DJ-Live-Set auf Bühnen, Floors und Festivals. Immer tanzbar, mit Mut zu elegischen Melodien, opulenten Breaks und satten Flächen überzeugen sie vor allem durch die Präzision im Spannungsaufbau und die klangliche Weite ihrer Arrangements.

Nach ihrem 2015 erschienenen Debütalbum "organic electro", in produzentischer Zusammenarbeit mit David August, wurden sie 2016 für den „Bremer Jazzpreis 2016“ in der Kategorie „Jazz & Electronics“ nominiert, es folgten zahlreiche Auftritte auf Festivals und in Clubs, u.a. in der Kantine am Berghain, die Tallinn Music Festival und dem Festival Berlistanbul. Mit "spectral" haben sie 2018 noch einmal eine Schippe draufgelegt. In zehn Tracks, die zusammen drei eigenständige Kurzsets ergeben, weben sie kunstvoll klangliche und metrische Schichten ineinander, bohren dicke Disco-Bretter, liefern perfekte build up und drop Dramaturgie – und machen vor allem auf entspannte Weise unheimlich viel Druck. Cats & Breakkies, das ist eleganter, schnörkelloser Live-Techno aus Berlin.

### **CHACÁN:**

Eine Band für alle, die Lust auf eine heiße Tanzparty zu Salsa-Rhythmen haben. CHACÁN haben sich der alten Schule bestehend aus Salsa, Mambo, Guaguancó, Cha Cha Cha, Guajira, Latin Jazz und dem Boogaloo verschrieben. Die Band besteht aus acht erfahrenen Musikern aus Deutschland, Kuba und Kolumbien, die mit ihren Stimmen, ihren Bläsern, ihrer Gitarre, ihrem Bass und ihrer Percussion einen mitreißenden Sound erzeugen. Sie spielen sowohl Coverversionen von bekannten Salsa-Klassikern wie "Aguanile" oder "Coco Seco" als auch eigene Kompositionen, die von den Sounds und Stimmungen der 50er bis 70er Jahre inspiriert sind. Die Band versteht es, die Energie und den Groove des Salsa mit der Virtuosität und dem Einfallsreichtum des Jazz zu verbinden. Dabei entsteht eine Musik, die sowohl Fans des Salsa als auch des Latin-Jazz begeistert.

### **Elina Duni & Rob Luft Group:**

Die Elina Duni & Rob Luft Group ist ein Duo aus der albanischen Sängerin Elina Duni und dem englischen Gitarristen Rob Luft, das sich 2018 beim Jazzfestival in Montreux kennenlernte. Die beiden verbinden traditionelle Volkslieder aus verschiedenen Ländern mit zeitgenössischem Jazz und eigenen Kompositionen zu einem sinnlichen und emotionalen Klangbild. Ihre Lieder handeln von Liebe, Trennung und Migration, aber auch von Freude und Optimismus. Elina Duni singt mit dunkler, warmer Stimme, während Rob Luft mit seinem virtuosen Gitarrenspiel Einflüsse aus westafrikanischer Highlife-Musik, keltischem Folk und texturaler Minimalmusik einbringt. Die Elina Duni & Rob Luft Group tritt sowohl als Duo als auch

mit einer Band oder einem Pianisten auf und begeistert das Publikum mit ihrer musikalischen Vielfalt und ihrem persönlichen Ausdruck.

#### **FEDDY Z REGGAE JAM:**

Bandleader und Drummer Elmar Federkeil, seit über 30 Jahren als Profimusiker in Deutschland unterwegs, auch in diesem Jahr wieder zu Gast mit seiner Band „Feddy z Reggae Jam“.

Reggae versprüht gute Laune, man wippt, man tanzt sofort und erinnert sich an die guten alten Zeiten. Die Klassiker von Bob Marley & The Wailers, UB40, aber auch neuere Songs von Gentleman, Shaggy, Seeed und Peter Fox stehen auf der Songliste. Er setzt auf höchste Qualität, denn „unsere Fanbase ist verwöhnt und kritisch, die wollen halt nur von den Besten entertaint werden“, sagt der 56 Jahre alte Berufsmusiker.

#### **Friend `n Fellow:**

Die Hände des Gitarristen fliegen über die Saiten – touchieren diese mal schnell, mal langsam, während die Sängerin die wärmsten Töne aus ihrer Stimme hervorlockt und in den Mikrofon-Kopf summt. Fast schon in ritueller Manier beginnt Constanze dann mit dem Fuß zu stampfen, immer zum Rhythmus ihres Scats und dem kopfnickenden Drive ihres Begleiters Thomas. Die Energie der beiden raubt einem als Zuschauer und Hörer schnell den Atem, so selig und ungekünstelt swingt die Kunst durch die PA-Anlage. Dabei wird das Publikum von Friend `n Fellow mit einem Augenzwinkern in ihren performativen Gestus eingebunden. Es ist eine abendfüllende Szene, die sich – wirft man einen Blick in die Tourdaten – noch so oft ereignen wird. Die Events bespielen immer dieselben Protagonisten, mit denselben Instrumenten, aber jedes Mal mit einer anderen Wirkung.

#### **Golden Swing Big Band feat. Julia Oschewsky:**

Die Big Band nahm bisher an vier Rheinland-Pfalz-Tagen teil, spielte als Vorgruppe beim Konzert des United Jazz & Rockensembles, war musikalischer Botschafter der Stadt Idar-Oberstein beim Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Margate, spielte bei Bingen Swingt und im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, hatte Fernseh-Auftritte im Glaskasten, der Tele-Tour, bei Hierzuland und der Sonntags-Tour. Außerdem kann die Formation zwei dritte Plätze bei der Teilnahme an der Rheinland-Pfalz-Wertung Bigband beim Deutschen Orchesterwettbewerb vorweisen und erhielt 2010 den Kulturförderpreis der Stadt Idar-Oberstein. Geboren in Mainz, aufgewachsen in Bingen am Rhein hat Julia Oschewsky für 13 Jahre lang Amsterdam als neues Zuhause gewählt und dort ein Jazz Gesangs-Studium am Konservatorium absolviert. Nach ihrer Rückkehr nach Bingen Ende 2016 konnte sie sich schnell wieder heimisch fühlen und musikalisch Fuß fassen..

#### **Gospel Soul Notes (Gottesdienst):**

The Gospel Soul Notes, der einzigartige und original amerikanische Gospel Chor aus den USA bietet ausschließlich Gospel vom Feinsten mit dem Charme und Esprit der alten Klassiker. Die Sängerinnen und Sänger fühlen sich eindrucksvoll in die Seelen der Slaven ein, die diese Lieder während ihrer Arbeit auf den Baumwollfeldern gesungen haben.

### **Jazz against the machine:**

Jazz against the machine ist eine Band, die Rocksongs der 90er Jahre in ihren ganz eigenen Jazzsound verwandelt. Mit ihrer Version des Rage Against the Machine-Klassikers „Bombtrack“ landeten sie einen Youtube-Hit, der mehr als 4 Millionen Mal geklickt wurde. Die Band besteht aus vier renommierten Jazzmusikern: Florian Wehse an der Trompete, Claus Kiesselbach am Vibraphon, Philipp Rehm am Bass und Philipp Rittmannsperger am Schlagzeug.

Doch Jazz against the machine spielen nicht nur Coverversionen von bekannten Rockbands wie Nirvana, Pearl Jam oder Soundgarden: Im Repertoire haben sie auch eigene Kompositionen, die von den Sounds und Stimmungen der 90er Jahre inspiriert sind. Die Band versteht es blendend die Energie und den Groove des Rock mit der Virtuosität und dem Einfallsreichtum des Jazz zu verbinden. Dabei entsteht eine Musik, die sowohl Fans des Rock als auch des Jazz begeistert. Eine Band für alle, die Lust auf eine spannende musikalische Reise durch die 90er Jahre haben.

### **Kammerchor Obere Nahe (Jazzmesse):**

Der Kammerchor des Kirchenkreises Obere Nahe, ein Ensemble aus zwölf Sängerinnen und Sängern, pflegt, seit seiner Gründung im Jahr 2008, ein Repertoire aus allen Musikepochen und legt Wert darauf, den Kunst-Raum zu weiten durch die Integration von Dichtung, Bildwerk und Tanz in seine Chorkonzerte.

Chorleiter und Dirigent, Christian Kurtzahn, Kreiskantor des Kirchenkreises Obere Nahe, liebt in besonderer Weise die populäre Musik und den Jazz und gleichermaßen die Kunst des Improvisierens und fügt so dem traditionellen Chorwerk zeitgenössische, neue Klänge und Rhythmen hinzu.

Die „Missa in Jazz“ (2006) von Peter Schindler, vereint dem Ohr Vertrautes mit Modernem: das Instrumentarium, Schlagzeug, Klavier und Saxofon. Das Sax, es klagt schrill in Jazzmanier, es fleht und singt doch betörend, es ist Inbegriff der menschlichen Stimme. Und dann der Rhythmus, ganz unerbittlich, ihm ist alles untergeordnet.

### **Klaus Huck & sein KAREOL TANZORCHESTER:**

Mit Titeln von Friedrich Hollaender, Mischa Spoliansky oder Cole Porter erwecken Klaus Huck und sein Ensemble das Lebensgefühl der furiosen 20er-Jahre zu neuem Leben! Saxophone, Trompeten und Posaune wirbeln durch die frivol-swingenden Schlager der Zeit, während Klavier, Sousaphon und Schlagzeug in den hauteng an das Orchester angeschmiegt Arrangements das Ihrige tun, damit kein Fuß ruhig stehen bleibt.

Bandleader Klaus Huck singt, steppt und plaudert drauf los, nur um ab und an zur Trompete zu greifen und den fulminanten Klang des Ensembles zu ergänzen, dieweil man durch die singende Sousaphonistin Daniela Huck die Bekanntschaft von Claire Waldoff und Marlene Dietrich macht.

Dem staunenden Publikum wird mit viel Selbstironie, Witz und Tempo das verruchte Nachtleben des wilden Berlins der 20er Jahre vorgeführt, wobei die Bühnenshow zuweilen entgleist und die Lachmuskeln der Zuhörer strapaziert. Die 20er-Jahre, live und in Farbe, nicht von gestern, sondern heute Nacht, oder nie!

### **Mammal Hands:**

Mammal Hands, bestehend aus dem Saxophonisten Jordan Smart, dem Pianisten Nick Smart und dem Schlagzeuger Jesse Barrett, haben sich Mammal Hands mit ihrer hypnotischen Fusion von Jazz und Electronica und ihren pulsierenden Live-Auftritten einen wachsenden Ruf erspielt. Ausgehend von ihrer gemeinsamen Vorliebe für elektronische Musik, zeitgenössische Klassik, Weltmusik, Folk und Jazz lassen Mammal Hands Einflüsse wie Pharoah Sanders, Gétachèw Mekurya, Terry Riley, Steve Reich und Sirishkumar Manji einfließen, um etwas aufregend Neues zu schaffen.

Die Musik von Mammal Hands ist rhythmisch, dynamisch und aufregend und spiegelt das Interesse der Gruppe an elektronischer Musik, zeitgenössischer Klassik und Weltmusik wider. The Guardian: "Das semi-klassische Schlagzeug/Saxophon/Klavier-Trio Mammal Hands mutiert zu einem lautstarken Rave-Act".

### **Monika Roscher Bigband:**

Die Monika Roscher Bigband kehrt mit ihrer wilden Neuinterpretation der klassischen Jazz-Großbesetzung zurück auf die Konzertbühnen. Auf ihrem neuen Album gelingt ihr dabei ein atemberaubender Spagat zwischen zerbrechlicher Innerlichkeit und sinfonischer Größe, zwischen Artpop, Rock, Elektro und Jazz. So klingt eine Band, die das Abenteuer liebt, die sich angetrieben von einem unstillbaren Hunger nach musikalischer Symbiotik immer wieder selbst überrascht und aufs Neue erfindet.

### **Omer Klein Trio:**

Das Omer Klein Trio ist eine der spannendsten Formationen der internationalen Jazzszene: Der israelische Pianist und Komponist Omer Klein verbindet in seiner Musik Einflüsse aus verschiedenen Kulturen, von der mediterranen Folklore bis zur klassischen Moderne. Mit seinem langjährigen Bassisten Haggai Cohen Milo und dem jungen Schlagzeuger Amir Bresler schafft er einen einzigartigen Sound, der sowohl lyrisch als auch groovig ist. Das Trio hat bisher neun Alben veröffentlicht, darunter drei für das renommierte Label Warner Music. Das neueste Album "Life & Fire" erschien im März 2023 und ist eine Feier des zehnjährigen Bestehens des Trios. Das Omer Klein Trio tourt regelmäßig durch die ganze Welt und begeistert das Publikum mit seiner virtuosen und kreativen Spielweise. Das Omer Klein Trio ist ein Muss für alle Jazzliebhaber!

### **RASGARASGA:**

Pure Energie. Sechs musikalische Grenzgängerinnen und Grenzgänger, zwölf Instrumente, vier Sprachen und ein Feuerwerk aus Emotionen – einer Stromschwelle gleich tragen RasgaRasga ihr Publikum an einen bunten, glitzernden Ort. Einen Ort des Sich-Fallenlassens, des Miteinanders und des Moments.

### **Rebekka Bakken und Band:**

Wenn Rebekka Bakken singt, dann weiß man ganz schnell, hier hört man eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist schlicht und einfach eine wahre Gesangssensation!

Fernab aller Genrengrenzen ist die Singer-Songwriterin allen Schubladen entwachsen und lässt aus allen Ecken Stileinflüsse zu, sei es die Folklore ihrer Heimat oder Country & Western aus den fernen USA. Sie verneigt sich mit Coverversionen vor

Tom Waits und Ludwig Hirsch. Viele ihrer Kompositionen tragen die eigene Biografie in sich. Zusammen mit ihren Ansagen entsteht so ein Bild einer hoch emotionalen Frau, die in der Lage ist, all die Facetten ihrer Seele in höchster Gesangkunst ins Publikum zu verströmen.

Rebekka Bakken weiß, ihre Kompositionen optimal in Szene zu setzen, ihre Stimme – was ein Organ – verfügt über eine enorme Kraft und Tiefe. Man hat den Eindruck, es gäbe es nichts, was diese Frau nicht singen könnte. Ihre Songs erzählen von Liebe, Sehnsucht, Trennung – aber wie! Hier werden keine popsäuselnde Plattitüden verbreitet, sondern authentische – oftmals „nackte“ – Lebenserfahrungen. Dabei ist ihre Stimme mal sanft, liebevoll, mal rotzig, attackierend, schrill, laut. Rebekka Bakken schreibt und singt aus tiefster Seele, instinktiv und offen und trifft damit direkt mitten in unsere Gefühlswelt, wir fühlen uns unmittelbar angesprochen. Hier agiert eine starke Frau in bester Singer/Songwriter-Tradition. Kein Wunder also, dass sich auch die Presse in Lobeshymnen ergießt: FAZ „Eine Sirene. Wer sie hört, ist verloren. Bis unter die Haarspitzen erotisch“, Prinz „Das Sinnlichste, was weiblicher Jazz zu bieten hat“, WELT „Die schöne Hexerin aus dem Norden“ Süddeutsche Zeitung „Eine Stimme, die einem die Sprache verschlägt“.

#### **RSxT feat. Myles Sanko & Joo Kraus:**

RSxT aka das ‚Roman Schuler extended Trio‘ überschreitet Grenzen: Grooviger Piano-Trio-Jazz, der von Hip-Hop-Beats angetrieben wird und von leichten elektronischen Klängen umgeben ist. Ob Jazzfan oder Jazz-fremd: Diese Kombination gefällt einfach jedem. Mit der Musik von RSxT kann man sich entspannen, aber gleichzeitig seinen Körper in Bewegung bringen, tanzen. Als Sideman von Popgrößen, wie Max Mutzke, Nils Wülker, CRO und vielen anderen sammeln Bandleader Roman Schuler und seine Begleiter Eindrücke, die sie in ihren eigenen Werken ausdrücken. Man hört ihre Leidenschaft von der ersten Sekunde an! Mit dabei: Der britische Soul-Sänger und Songwriter Myles Sanko und Joo Kraus, einem der renommiertesten Jazztrompetern in unseren Breitengraden.

#### **Teresa Bergman:**

Teresa Bergman, Ausnahmestimme, Gitarristin und Genrewandlerin, meldet sich mit ihrem dritten Studioalbum zurück: „33, Single & Broke“ - ein Titel, der Statement, Selbstbekenntnis und Augenzwinkern zugleich ist. Also im Prinzip alles, wofür die gebürtige Neuseeländerin und Wahl-Berlinerin mit ihrer Musik steht.

Herausgekommen ist ein spannungsreiches Album, das man als jazziges Folkpop-Inferno feiern kann, das einem als poetischer Diskurs-Pop etwas abverlangt und das Bergman-typisch mit gegenwärtigem Chanson glänzt.

Man darf sich auf Lieder freuen, die mal zum Tanzen animieren und mal zum dahin Schwelgen sind – und eine Sängerin, die ihre Stimme für ihr Publikum vollkommen herausfordert; dementsprechend überrascht es nicht, dass in der Presse Live-Auftritte von Bergman stets als wahrhaftige Erlebnisse beschrieben werden. Eines ist sicher: Wer sich Teresa Bergman live anschaut, wird danach überrascht, bezaubert, nachdenklich und begeistert das Konzert verlassen.

### **The Big Groove feat. Vanesa Harbek:**

Bassist Dirk Vollbrecht und Schlagzeuger Andreas Bock sind „The Big Groove“. Seit Jahrzehnten in der europäischen Blueslandschaft professionell aktiv bilden sie das Rückgrat und Fundament dieses explosiven Trios. Beide zeichnen eine erstklassige Musikalität aus.

Frontfrau Vanesa Harbek aus Buenos Aires verbindet mit Stimme, Gitarre und Trompete eine Kombination, die nicht oft zu finden ist. Sie zelebriert auch Jazz und Tango, ist aber klar im Blues zu Haus. Gerade diese Melange macht ihre Konzerte zu einem ganz besonderen Ereignis. Mit ihrer vielseitigen und kraftvollen Stimme bewegt sie sich elegant in den verschiedenen musikalischen Stilrichtungen – mit einem natürlichen Talent für die Gitarre.

Dieses Powertrio lässt die Zuhörerinnen und Zuhörer Alltagsstress vergessen und sorgt für ein aufregendes, kurzweiliges Konzertvergnügen auf allerhöchstem Niveau.

### **The Bluesanovas:**

Wenn von Blues „Made in Germany“ die Rede ist, kann man eigentlich nur The Bluesanovas meinen. In den vergangenen Jahren erarbeitete sich das Quintett den Status eines absoluten Live-Geheimtipps und konnte Fans wie Kritiker gleichermaßen von ihrem Retro-Stil überzeugen. Ihr guter Ruf eilte den dreifachen „German Blues Award“-Gewinnern voraus, und so ist es eigentlich kaum verwunderlich, dass niemand geringerer als Eric Clapton die fünf Münsteraner für seine Deutschlandtour 2022 als Support-Act einlud. Mit ihren bislang zwei veröffentlichten Alben und einer EP – die sie im legendären Sun-Studio in Memphis aufnahmen und produzierten – kann der Fünfer auf den großen Bühnen der Republik aus dem Vollen schöpfen und beweisen, zu was Blues „Made in Germany“ fähig ist: Musik, die sofort übers Ohr ins Bein geht.

### **The Ragtime Nightmare:**

Lust auf eine stampfende, schweißtreibende Tanzparty? Bitte schön: Ragtime Nightmare! Die Jazzgruppe Ragtime Nightmare ist eine Berliner Band, die sich dem frühen Hot Jazz, dem schleifenden Blues und dem bouncenden Ragtime verschrieben hat. Seit 2016 spielen sie eigene Songs, die sie mit dem Sound der alten Ragtime String Bands, der heißen New Orleans Brass Jazz Bands, der bluesigen Southern Jug Bands und der stampfenden Western Swing Gruppen würzen. Sie lassen sich von so großen Künstlern wie Jelly Roll Morton, Clifford Hayes, der Memphis Jug Band, Lionel Belasco und Milton Brown inspirieren. Ihre Besessenheit besteht darin, die Klänge und Stimmungen der alten 78rpm-Platten einzufangen und neu zu arrangieren. Sie spielen alles von Banjo und Saxophon bis hin zu Stride Piano und Twin Fiddles. The Ragtime Nightmare unterhalten immer gerne ein zuhörendes Publikum – Intention ist es aber eigentlich, die Leute dazu zu bringen, von diesem Ding aufzustehen und es zu schütteln!

### **„THE SOULFAMILY“ feat. Donniele Graves:**

The Soulfamily feat. Donniele Graves ist eine Formation aus erstklassigen Musikern, die sich dem Soul und Funk verschrieben haben. ‚The Soulfamily‘ ein Projekt des Schlagzeugers Elmar Federkeil, der immer wieder mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern zusammenarbeitet, hat für die Jazztage die amerikanische Soul-Diva Donniele Graves eingeladen, die mit ihrer kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme das Publikum begeistert. Donniele Graves stammt aus North Carolina und hat schon

mit vielen bekannten Künstlern wie Chaka Khan, Lionel Richie oder Stevie Wonder gesungen. The Soulfamily feat. Donniele Graves präsentiert ein mitreißendes Programm aus Soul- und Funk-Klassikern wie "Ain't Nobody" von Chaka Khan, aber auch eigenen Kompositionen, die von der Leidenschaft und dem Groove der Band zeugen. The Soulfamily feat. Donniele Graves ist eine Band, die Musik liebt und lebt und das Publikum mit ihrer Energie und ihrem Spaß an der Musik ansteckt.

**Willy Ketzer Trio feat. Terrence Ngassa:**

Das Willy Ketzer Trio feat. Terrence Ngassa ist eine Formation aus renommierten Jazzmusikern, die sich dem Blues und Funk verschrieben haben. Willy Ketzer, der mit Größen wie Passport, Paul Kuhn und Helge Schneider spielte, leitet die Band mit seinem groovigen und dynamischen Drumming. An seiner Seite sind Martin Sasse am Piano, Jens Foltynowicz am Bass und Gesang, Stephan Schleiner am Keyboard, Wolfram Seifert an der Gitarre und Pitti Hecht an der Percussion. Als besonderer Gast ist der kamerunische Trompeter und Sänger Terrence Ngassa dabei, der als einer der führenden afrikanischen Jazzmusiker gilt und den Jazzpreis der Stadt Köln erhielt. Das Willy Ketzer Trio feat. Terrence Ngassa präsentiert ein mitreißendes Programm aus Blues- und Funk-Klassikern sowie eigenen Kompositionen – und begeistert das Publikum mit ihrer musikalischen Virtuosität, ihrem persönlichen Ausdruck und ihrem Spaß an der Musik.

Alle Infos und Auftrittszeitungen unter: [www.kultur.io](http://www.kultur.io)

Hauptsponsoren der Jazztage



Weitere Sponsoren sind



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration

